

Das Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) e.V. erforscht in vergleichender Perspektive die historischen und kulturellen Entwicklungsprozesse in der Region zwischen Ostsee, Schwarzem Meer und Adria von der Spätantike bis zur Gegenwart. Das seit 2010 in der Leipziger sowie ab 2025 auch in der Prager Innenstadt ansässige GWZO beschäftigt ca. 80 Mitarbeiter*innen aus dem In- und Ausland.

In der ab 2025 neu aufzubauenden, in der Prager Repräsentanz des Instituts angesiedelten Abteilung

ist zum 1. Januar 2025

die Stelle Abteilungsleiter*in (m/w/d) „**Wissen und Partizipation**“
(Schnittstelle Leipzig-Prag)

zunächst befristet auf zwei Jahre, mit der Option auf Entfristung zu besetzen.

Kennziffer: 24_04_P

Im Fokus der Abteilung steht das Thema des Bürger*innenwissens, der Citizen Science. Sie soll das Verhältnis zwischen akademisch und außerakademisch erzeugtem Wissen in historischer, gegenwärtiger und transnationaler Perspektive untersuchen und so als methodisch-theoretisches Labor für Bürger*innenwissen und -beteiligung im östlichen Europa dienen und neue Impulse in der wissenschaftlichen wie wissenschaftspolitischen Debatte setzen (mehr Informationen zu den anvisierten Themen- und Tätigkeitsfeldern, die durch die neue Leitung mitzugestalten sind, finden sich unter: <https://leibniz-gwzo.de/de/forschung/wissen-und-partizipation>).

Der Dienort ist Prag, wobei eine regelmäßige Präsenz in Leipzig erwartet wird. Es erfolgt eine Anstellung nach tschechischem Arbeitsrecht mit entsprechender ortsüblicher Vergütung plus signifikanter Leitungszulage. Die Stelle ist vorzugsweise in Vollzeit zu besetzen; eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Gesucht wird ein/e Wissenschaftler*in mit Habilitation oder habilitationsäquivalentem Profil im Fächer- und Epochenspektrum des GWZO, die/der ausgewiesen in Fragen der wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Produktion von Wissen ist. Dazu gehören Spezialisierungen in Wissensgeschichte und/oder *Citizen Science* sowie des zugehörigen methodischen Instrumentariums, wobei Bereitschaft zur intensiven Weiterentwicklung im letztgenannten Themenfeld Voraussetzung ist. Die/Der Bewerber*in sollte in besonderem Maße zur konzeptionellen, personellen und organisatorisch-strukturellen Formierung der neu aufzubauenden transdisziplinären Abteilung (bis zu vier weitere wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, voraussichtlich 2 Praedoc- und 2 Postdoc-Stellen) befähigt sein. Ebenso werden besondere Kompetenzen in der Vernetzung und interkultureller Kompetenz sowie disziplinäre Offenheit (auch und insbesondere gegenüber Naturwissenschaften) erwartet.

Ihre Aufgaben:

- konzeptueller, personeller und organisatorisch-struktureller Aufbau der neuen **Abteilung „Wissen und Partizipation“** am GWZO und Verknüpfung mit den Leipziger GWZO-Forschungen der Direktion und der Leipziger Forschungsabteilungen „Mensch und Umwelt“, „Kultur und Imagination“, „Verflechtung und Globalisierung“
- Entwicklung und laufende Anpassung eines Abteilungskonzepts, mit dem die Abteilung internationale Sichtbarkeit als methodisches Laboratorium der Citizen Science und als wichtiger Standort der Erforschung von Wissensgeschichte in Ostmitteleuropa erhält
- Ressourcenplanung und fachlich-inhaltliche Steuerung der Aufgaben innerhalb der Abteilung, inklusive enger Abstimmung mit der in Leipzig ansässigen wissenschaftlichen Leitung, dem Wissenschaftsmanagement und der Administration des GWZO
- Beteiligung an der strategischen Weiterentwicklung des gesamten GWZO auf der Ebene des erweiterten Leitungskreises, Mitwirkung an der Vorbereitung und Erstellung forschungsprogrammatischer Dokumente sowie Verantwortung für die Berichtspflichten der neuen Abteilung
- personelle und fachliche Führung der Mitarbeiter*innen der Prager Abteilung
- aktive Publikationstätigkeit auf internationalem Niveau
- Monitoring geeigneter Drittmittelprogramme und Ausarbeitung von Anträgen für die Einwerbung von Drittmitteln, gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der Abteilung und anderer Abteilungen des GWZO
- Förderung der Präsenz des GWZO, seiner Publikationen und Forschungsergebnisse, in der tschechischen und ostmitteleuropäischen Öffentlichkeit sowie Entwicklung neuer Kommunikationsformate an der Schnittstelle zwischen Fachwissenschaft und interessierter Öffentlichkeit (in Zusammenarbeit mit den Direktionsbereichen I und II)

Ihr Profil:

- international ausgewiesene/r Wissenschaftler*in mit Habilitation oder Habilitationsäquivalenz/Betreuungsrechten für Doktorand*innen in einem der am GWZO vertretenen Fächer und Epochen
- ausgeprägte Kompetenzen im konzeptuell-strategischen Denken, auch in der Konzeption transdisziplinärer und transepochaler Forschungsprogramme jenseits der unmittelbaren Fachspezialisierung
- Publikationstätigkeit und Erfolge in der Drittmittelinwerbung, die den Anforderungen einer wissenschaftlichen Leitungsstelle entsprechen Führungserfahrung und Erfahrungen mit der Projektadministration
- idealerweise fließende Kenntnisse des Tschechischen und des Deutschen, um die Vernetzung vor Ort und in Leipzig zu gewährleisten sowie zur Erfüllung o.g. wissenschaftsadministrativer Verantwortlichkeiten (alternativ Bereitschaft, innerhalb von zwei Jahren auf dieses Niveau zu kommen); des Weiteren werden sehr gute Kenntnisse des Englischen und weiterer Sprachen der Untersuchungsregion ausdrücklich begrüßt
- Erfahrungen auf dem Gebiet von Wissenstransfer und -Kommunikation
- Bereitschaft zu regelmäßigen Reisen nach Leipzig
- Bereitschaft zu regelmäßigen Weiterbildungen

Wir bieten:

- kreatives und motivierendes Arbeitsumfeld, flache Hierarchien
- lebendige Sozialkultur, Offenheit und vertrauensvolles Miteinander
- Möglichkeit zur individuellen wissenschaftlichen Profilierung und Weiterqualifizierung
- Arbeitsplatz in der Prager Innenstadt sowie im Herzen der Stadt Leipzig und in unmittelbarer Campusnähe zur Universität Leipzig

Das GWZO verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Die Bewerbung von Frauen wird besonders begrüßt und bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung bevorzugt behandelt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung mit den einschlägigen Unterlagen bis zum 02.09.2024 schriftlich an die Direktorin des GWZO, Frau Prof. Dr. Maren Röger, Specks Hof, Reichsstraße 4-6, 04109 Leipzig oder per E-Mail an: bewerbung@leibniz-gwzo.de.

Für Rückfragen zur Stelle und zur neuen Abteilung wenden Sie sich bitte ebenfalls an Prof. Dr. Maren Röger.

Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der/die Versender*in trägt dafür die volle Verantwortung.

Bei Einladung zum Bewerbungsgespräch, die für den 02.10.2024 terminiert sind, werden wir von Ihnen im Vorfeld eine zwei- bis dreiseitige Konzeption für die aufzubauende Abteilung anfordern.

Weitere Informationen zum GWZO finden Sie auf unserer Website www.leibniz-gwzo.de.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortliche*r für das Bewerbungsverfahren ist die/der in dieser Ausschreibung oben angegebene Adressat*in der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb des Institutes weitergegeben an

- die Mitglieder der Auswahlkommission,
- die Personalverwaltung,
- die Gleichstellungsbeauftragten,
- die/den Inklusionsbeauftragte*n und
- den Betriebsrat

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber der Adressatin/dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen

Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an die Datenschutzbeauftragten des GWZO wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der Sächsischen Datenschutzbeauftragten.